



AUGUST RÜGGERBERG GMBH & CO. KG  
GESCHÄFTSLEITUNG



Gemeinde Marienheide  
Der Bürgermeister  
Hauptstraße 20  
51709 Marienheide

06.04.2022  
JBi/MW

Erweiterung und Sicherung der Firma August Rüggeberg GmbH & Co.KG;  
Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen für eine zukunftsfähige Entwicklung  
am Hauptstandort des Unternehmens in Marienheide

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meisenberg!  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Gemeinde!

Die Fa. August Rüggeberg GmbH & Co. KG möchte ihren Hauptstandort in Marienheide nochmals erweitern. Deswegen hat sie inzwischen das heute noch von der Fa. ABUS genutzte Firmengebäude einschließlich der zugehörigen Betriebsareale erworben. Mittelfristig ist es geplant, die dort vorhandene Gebäudesubstanz zu entfernen und statt dessen zwei neue Industriehallen zu errichten. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass zuvor die planungsrechtlichen Voraussetzungen durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes geschaffen werden.

In diesem Zusammenhang bietet sich auch ein weiterer Grundstückstausch zwischen der Gemeinde und der Fa. Rüggeberg an. Dadurch, dass sowohl das Firmengelände von Rüggeberg, als auch das Gelände des Feuerwehrstandortes arrondiert werden könnte, würden beide Seiten von einer solchen Lösung profitieren. Details wurden bereits mit Ihnen bzw. Ihrem Haus besprochen, deshalb kann ich es mir sparen, an dieser Stelle hierauf nochmals einzugehen. Allerdings möchte ich erneut bekräftigen, dass es für die Fa. Rüggeberg selbstverständlich ist, dass bei einer anderen Anordnung der Zufahrt für die einrückenden Feuerwehrleute, diese dann neue Zufahrt auch finanziert wird.

Heute geht es aber darum, die Voraussetzungen für die zukünftige Entwicklung der Fa. Rüggeberg auf der anderen Seite der Gemeindestraße „Am Krüenberg“ zu schaffen und die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf den Weg zu bringen.

Deswegen bitte ich Sie hiermit um die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes. Gleichzeitig erkläre ich, dass die Fa. Rüggeberg alle mit der Planung verbundenen Kosten übernehmen wird. Gerne bin ich bereit, dieses auch in einem städtebaulichen Vertrag mit der Gemeinde zu vereinbaren.

/./.

Seite 2

Zum Schreiben vom 06.04.2022

Der zukünftige Geltungsbereich einer solchen Planung wurde zwischen uns zuvor abgestimmt. Im Rahmen des Verfahrens kann es noch zu marginalen Änderungen kommen. Hierfür bleiben die Beteiligungsverfahren abzuwarten.

Hinsichtlich der zukünftigen Bebauung gibt es erste Überlegungen, welche skizzenhaft niedergelegt wurden. Diese füge ich zu Ihrer Information diesem Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes bei.

Das vorgesehene Gebäude auf der jetzigen Fläche der ABUS-Nutzung würde analog des gegenüberliegenden Gebäudes mit 3 Industrie-Geschossen geplant und somit ergibt sich eine Höhe von maximal 18 Metern. Das Gebäude etwas unterhalb liegend ist als Logistikhalle vorgesehen, mit einer maximalen Höhe von 20 Metern. Dies ist auch analog der bestehenden und geplanten Logistik auf der anderen Seite der Straße zu sehen.

Ich hoffe auf eine wohlwollende Prüfung meines Anliegens und würde mich freuen, wenn wir gemeinsam die weitere Entwicklung der Gemeinde Marienheide gestalten könnten.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen.

August Rüggeberg  
GmbH & Co. KG



Jörn Bierenberg  
-Geschäftsführer-

